



Wer hat das Sagen; die Bienen oder der Imker?

Von Alfred Schade, Bockhorn 10, 25436 Tornesch – info@bienenschade.de

August (Erntemonat, Ährenmonat, Sichelmonat)

Bruder Adam, der die Buckfast herausgezüchtet hat, sagt: „**Der Imker ist nicht der Herr der Bienen, sondern ihr Diener.**“

Wer Bienen hält, und je länger er sich mit ihnen beschäftigt, umso mehr verinnerlichen sie ihn. Jedes Frühjahr ist er in Sorge, dass das Wetter nicht so optimal für seine Bienen ist. Diese Sorgen lösen sich später dann auf. Besonders in den Sommermonaten handelt der Imker nach der Biologie der Insekten. Ständig denkt er an seine Schützlinge. Nun schaut er seine Völker an macht sich wiederum Gedanken über den Zustand seiner Bienen. Dann geht's richtig los So ist er das ganze Jahr, und jedes folgende Jahr beschäftigt. Sein Handeln und seine Zeitplanung werden überwiegend durch die Biologie der Bienen bestimmt.

Na, wer ist denn da der Bestimmer? Ich glaub manchmal, dass unsere Bienen sich uns ausgesucht haben und uns benutzen um zu überleben. Vielleicht ist das auch etwas philosophisch, aber so abwegig scheint mir das doch nicht zu sein. Jedenfalls entwickelt sich eine gewisse Abhängigkeit. Das alles im positiven Sinne, nicht zuletzt für unsere Umwelt, und damit auch für uns alle.

Tracht im August

Die Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*) ist im August einer der wichtigsten Pollen- und Nektarspender. Sie ist Nahrungsgrundlage für viele Insekten. Beheimatet ist sie in Kanada, wurde als Zierpflanze in Gärten gehalten und hat sich von da aus verbreitet. Es gibt sie überall auf Brachflächen in großen Beständen. Die Staude wird bis 1,5 m hoch.

- Herbstaufbautracht
- Pollenfarbe: goldgelb



Kanadische Goldrute.

- Nektarwert: 2 (mittel)
- Pollenwert: 3 (gut)
- Pollenfarbe gelb

Blütezeit:

2. Hälfte Juli bis Anfang Oktober
Nektar: reiches Angebot an Nektar
Pollen: mäßiges Angebot an Pollen



Rainfarn eignet sich gut als Räuchermaterial und als vorbeugendes Mittel, um Wachsmotten vom Wabenvorrat fern zu halten. Getrocknet und klein geschnitten ist er ein gutes Räuchermaterial für den Smoker oder die Imkerpfeife. Andere Materialien, oft gekaufte Mischungen, enthalten viele Holzspäne und Stroh, dieser Rauch setzt sich in die Kleidung und riecht dann unangenehm.

Zwischen die eingelagerten Waben gelegt, ist er ein Vorbeugemittel gegen Wachsmotten. Dabei sollten die zur Wabenerlagerung verwendeten Zargen kühl und trocken stehen. Wichtig ist dabei auch, dass die Waben etwas auseinander gerückt hängen.

DANA api MATIC 1000

Abfüllmaschine mit exklusiver Swienty Elektronik

Die DANA api MATIC 1000 ist eine moderne Abfüllmaschine. Sie ist mit einer Zahnradpumpe ausgerüstet welche aus Lebensmittelechtem Kunststoff besteht und mit Hilfe eines Planetengetriebes von einem kräftigen Gleichstrommotor angetrieben wird. Der Motor wird von einer Mikroprozessor basierten Elektronik gesteuert, welche auch für eine perfekte Antitropffunktion sorgt.



€1899,00
inkl. MwSt./ab Lager

Online shopping auf
www.swienty.com



swienty
... for better honey

Swienty A/S
Hørtoftvej 16, Røgebøl
DK-6400 Sønderborg (bei Flensburg)
Laden-Öffnungszeiten: 09.00-16.00

www.swienty.com
shop@swienty.com
Tel. (+45) 7448 6969



Rainfarn

Der Rainfarn wird Wurmarn genannt. Er ist eine Pflanzenart aus der Familie der Korbblütler und wird bis 1,5 m hoch. Die Blätter sind im Sonnenlicht genau senkrecht nach Süden gerichtet. Solche Pflanzen nennt man Kompasspflanzen. Der gewöhnliche Rainfarn ist eine ausdauernde Pflanze mit guten Bienenweideigenschaften.

Blütezeit:

Anfang Juli bis Ende September

Nektar: mäßig Nektar angeboten

Pollen: mäßiges Angebot an Pollen

Pollenfarbe: gelb-orange

Die Bienen im August

Die Bienenvölker befinden sich in der Abbauphase, die Brutflächen werden weiter reduziert. Die Bienenmasse nimmt weiterhin ab. Das Volk besteht aus einer zunehmenden Anzahl von echten Winterbienen. Der Anteil der kurzlebigen Sommerbienen nimmt stetig ab. Das Volk reduziert sich bis auf ein Viertel seiner Sommerstärke. Die jetzt nutzlos gewordenen Drohnen werden auf aus dem Bienenstock getrieben und verenden. (Drohnenschlacht). Nun wird auch das Flugloch von den Wächterbienen besonders bewacht. Die Bienen kitten alle Ritzen im Bienenvolk mit Propolis zu, um Zugluft zu unterbinden. Ein Sprichwort aus der Imkerei sagt: „Wenn die Bienen zeitig verkitten kommt bald ein harter Winter geritten.“

Arbeiten

an den Bienen/Völkerpflege

Wer noch nicht aufgefüttert hat, sollte das jetzt tun.

Die Bevorratung eines starken und gesunden Bienenvolks sollte Ende August 20 kg Winterfutter nicht unterschreiten. Eine Nachprüfung der Wintervorräte ist anzuraten, da ein Teil davon verbrütet wird. Einen Teil des Winterfutters verbrauchen die Bienen auch für die Umarbeitung des Futters, das sind bis zu 20%. Bei Futterteig verbrauchen sie mehr, bei Flüssigfutter weniger, da sie das Wasser für die Verdünnung holen müssen. Eine Nachfütterung mit Zuckerwasser ist in einigen Fällen nötig. Ich verfüttere nur Zuckerwasser ohne jegliche Zusätze, wobei das Mischverhältnis von Zucker und Wasser im Verhältnis 3:2 ist. Zucker ist preiswert und sofort zu beschaffen. Ich bestelle, da ich eine größere Menge brauche, den Zucker beim Markt vor. Der steht dann einige Tage später zur Abholung bereit.

Eine **Umweiselung** der Wirtschaftsvölker ist im August und September ohne Probleme möglich. Das Wirtschaftsvolk wird entweiselnd und nach ca. 2 Stunden eine neue Königin oder ein Ableger zugehängt. Ein Vereinigen von Völkern im Spätsommer ist wirtschaftlicher als im Frühjahr. Es braucht nur ein Volk eingefüttert werden. Wird ein Wirtschaftsvolk mit einem Ableger vereinigt, erhalten wir die doppelte Anzahl von Winterbienen. Günstig ist eine Vereinigung vor der Einfütterung, da das Futter dann gleich an der richtigen Stelle eingelagert wird. Sollte unter Umständen eine spätere Vereinigung stattfinden, so kommt der Volksteil mit den größeren Futtervorräten obendrauf. Diese so vereinigten Völker sind im Frühjahr oft besonders schnell in ihrer Entwicklung.

Anfang August mache ich eine letzte Durchsicht meiner Völker.

Dabei erfolgt keine Veränderung des Wabenbaus (Wintersitz einrichten). Die Bienen wissen es am besten, wie sie ihren Wintersitz einrichten. Bisher habe ich keine Verluste durch Futterabriss gehabt. Ich führe das auch darauf zurück.

Die Zeit der vermehrten Räuberei ist angebrochen. Eingriffe werden gut vorgedacht und so kurz wie möglich gehalten.

Im August treten Wespen auch vermehrt an den Bienenständen auf. Eine Bekämpfung mit Abfangvorrichtungen wird leider immer noch betrieben. Das sollte doch nun endlich der Vergangenheit angehören. Starke, gesunde Bienenvölker wissen sich zu wehren und erleiden keine Schäden. Gehen Wespen in Bienenvölkern ein und aus sollte sich

Honig, Lagern und Abfüllung



Das Honiglager soll sauber, kühl und trocken sein. So eingefülltes Honiglager gibt einem ein gutes und sicheres Gefühl.

der Imker an seine eigene Nase fassen, und das kräftig.

Varroabehandlung

Alle Völker werden über die Varroaschieber auf Milbenbefall überprüft und entsprechend behandelt. Sehr zu empfehlen sind Kurse an der Imkerschule in Bad Segeberg über Varroabehandlung. Die Varroabehandlung muss beherrscht werden!! Filme, Informationen aus dem Internet genügen da nicht.

Ablegerpflege

Die Ableger sind durch den ständigen Futterstrom (Futterteig) angewachsen und füllen 2 Zargen. Was an Futter fehlt, wird spätestens jetzt flüssig nachgefüttert. Eine Fütterung der Ableger nur mit Flüssigfutter finde ich nicht ideal, denn nur mit dem Futterteig erreicht man einen anhaltenden Anreiz, der die Königin animiert, ein großes Brutnest anzulegen. Bei Flüssigfutter werden die Zellen schnell voll getragen, und der Anreiz ist geringer.

Öffentlichkeitsarbeit

„Bienenschaukästen schaffen Kontakte“

Ende August/September werden Bienenschaukästen aufgelöst. Die Waben werden einem Volk zugehängt. Die Königin kann zur Umweiselung eines anderen Volkes verwendet werden.



Honigabfüllung; Gewichtskontrolle über eine geeichte Waage ist Pflicht.

Rauch dient nicht zur Beruhigung der Bienen

Die Bienen wissen was Rauch bedeutet, das haben sie in ihrer langen Vergangenheit gelernt. Der Rauch suggeriert den Bienen einen Waldbrand, bei dem es heißt, sich auf den Auszug aus dem Bienenstock vorzubereiten. Dieses Verhalten veranlasst die Bienen, sich den Honigmagen zu füllen. „Vollgetankte“ Bienen, wie auch Schwärme haben dann anderes im Sinn, als sich zu verteidigen.

Weiselzellen und Nachschaffungszellen

Die Frage wie sehen Weiselzellen und Nachschaffungszellen aus, wird besonders oft von Neuimkern an den Imkerpaten gestellt. Es kommt nicht selten zu Königinnenverlusten. Das kann auch durch Unachtsamkeit des Imkers geschehen. Werden dann die von dem Volk angelegten Nachschaffungszellen geschnitten, wird das Volk buckelbrü-

tig. Aus diesem Grund hier noch einmal einige Informationen darüber.

Schwarmzellen

Diese Zellen werden zur Vermehrungszeit von den Bienen extra angelegt. Der Boden dieser Zellen ist rund. Die Stockmutter legt ein befruchtetes Ei hinein, aus dem eine Königin entsteht. Diese Zellen sind keine umgearbeiteten Arbeiterinnenzellen.

Nachschaffungszellen

Verliert ein Bienenvolk die Königin und es sind noch befruchtete Eier oder junge Maden in den Arbeiterzellen (bis 3Tage alt) vorhanden, werden einige solcher Zellen zu Nachschaffungszellen umgeformt. Der Boden dieser Zellen ist sechseckig. Die daraus schlüpfenden Königinnen sind vollwertige Königinnen.

In diesem Zusammenhang werden auch immer Fragen nach, dem „Quaken“ und „Tüten“ der Königinnen gestellt. Hier einmal die Erklärungen.



Bienenschaukästen schaffen Kontakte.

Nach der Verdeckelung der ersten Weiselzellen, teilt sich das Bienenvolk. Ein Teil verlässt den Bienenstock mit der alten Königin und bildet den Bienenschwarm, den Vorschwarm. Zurück bleibt das Restvolk mit den Königinnenzellen. Nach dem Schlupf der jungen Königin(nen) kann es zur mehrmaligen Teilung des Volkes kommen. Der erste Schwarm ist der Vorschwarm.

Anzeige

ECHTER DEUTSCHER HONIG Meine Marke – meine Stärke



1. PREIS: eine Reise für zwei Personen in eine Honig-Region Deutschlands nach Wahl im Wert von 1.500,- €
2. PREIS: ein Marketing-Paket bestehend aus Imker-Honiggläsern, Gewährverschlüssen, Werbematerial und einem Gutschein im Wert von 750,- €
3. PREIS: Gutscheine für einen Einkauf bei einem Imker-Fachhändler im Wert von 250,- €

Seit über 90 Jahren steht die Marke „Echter Deutscher Honig“ für kontrollierte regionale Premiumqualität, Naturschutz, Artenerhalt und reiche Ernten. Die Nutzung des Warenzeichens und ein einheitlicher Auftritt schaffen Vertrauen beim Verbraucher und steigern den Markenwert. Mehrwerte, von denen alle profitieren. Zeigen Sie uns jetzt Ihre Markenstärke und gewinnen Sie attraktive Preise!

www.deutscherimkerbund.de

Fotografieren Sie Ihren eigenen Verkaufsraum, Ihre Wochenmarktpräsentation oder andere Verkaufspräsentationen. Zeigen Sie uns, wie Sie „Echten Deutschen Honig“ in Szene setzen und schicken Sie uns bis zum 30. September 2016 per E-Mail (oder Post) aussagekräftige Fotos Ihrer Markenpräsentation.

Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter:
www.deutscherimkerbund.de/markenstaerke



DEUTSCHER
IMKERBUND E.V.





Schwarmzellen.



Nachsaffungszellen.

Nachfolgende Schwärme sind die Nachschwärme. Singerschwärme sind Schwärme mit der zuerst geschlüpften Jungkönigin bei Verlust der Altkönigin.

Vorgänge im Bienenvolk beim Schwarmvorgang

Nach dem Auszug des 1. Schwarms (Vorschwarm) mit der Altkönigin bleibt das Restvolk mit den Königinnenzellen (Weiselzellen) zurück.

Wenn die erste Jung-Königin aus ihrer Zelle schlüpfen will, vergewissert sie sich durch „Quaken“ aus der Zelle heraus, dass keine andere Königin mehr im Stock ist.

Wird z.B. durch schlechtes Wetter, der Abgang des Vorschwarmes verhindert, so befindet sich noch die alte Königin im Stock, die dann mit „Tüten“ ihre Anwesenheit bekannt gibt.

Ist der Vorschwarm ausgezogen, zeigt die zuerst geschlüpfte Weisel ihre Anwesenheit durch „Tüten“ an. Die verbleibenden Königinnen in ihren noch geschlossenen Zellen antworten mit „Quaken“. Die geschlüpfte Jungkönigin sagt also ihren Schwestern in den Zellen: „Ich bin da, bleibt wo ihr seid“. Schwärmt sie mit dem Nachschwarm aus wird das Quaken aus den Zellen nicht mehr mit Tüten beantwortet. Nun schlüpfen die anderen Königinnen.

Ist aber das Volk nicht mehr in Schwarmstimmung (kein Auszug des Nachschwarms), sticht die neue Königin ihre Schwestern in ihren Zellen ab und wird neue Stockmutter. Die Zellen werden dazu von den Bienen aufgelesen. Durch die Zellenwand kann die Königin nicht stechen.

Befindet sich das Volk noch in Schwarmstimmung, schützen die Bienen die, in

ihren Zellen verbleibende Königinnen. Diese Königinnen verbleiben jetzt so lange in ihren Zellen, wie das „Tüten“ zu hören ist. Diese Königinnen werden durch ein Loch am Zelldeckel gefüttert. Es ist ein Wechselgesang (bis 2 Tage), der auch außerhalb des Bienenstockes zu hören ist.

Das „Tüten“ wird durch die Flugmuskulatur und durch Anpressen der Königin an die Wabe erzeugt. Aus der

Zelle heraus kling es wie quaken. Die Bienen nehmen die Schwingungen bzw. die Vibrationen über ihre Beine wahr. Nach dem Auszug des Nachschwarmes, schlüpfen die verbleibenden Königinnen. Zuerst geschlüpfte Königinnen schließen sich oft noch dem Nachschwarm mit an. Wer die neue Stockmutter im Volk wird, entscheiden nun die Kämpfe der Jungköniginnen untereinander.

info@bienenschade.de



Kalenderblatt: August 2016

Vor etwa 860 Jahren,

am 20. August 1153 verstarb Bernhard von Clairvaux.

Bereits im Alter von 24 Jahren wurde er 1112 Abt für das neugegründete Zisterzienser-Kloster Clairvaux.

Durch sein Ansehen und seine Redebegabung übte er einen besonderen Einfluss auf den gesamten Orden aus. Ihm wird nachgesagt, dass er ein Kirchenlehrer mit honigfließender Beredsamkeit war.

Neben Ambrosius ist Bernhard ein Heiliger der katholischen Kirche, der oft mit einem Bienenkorb und Honig dargestellt wird. Er ist auch als doctor mellifluus bekannt.

Das Glasbild befindet sich im St. Bernhard-Hospital in Kamp-Lintfort. Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung.

Arno Bederke

Bienenzuchtberater Jörg Pardey

Urlaub

vom 26.09 bis zum 28.10.